

Samuel Hahnemann

Organon 6 der Heilkunst Lern- und Arbeitsbuch - Gesamtausgabe

Leseprobe

[Organon 6 der Heilkunst Lern- und Arbeitsbuch - Gesamtausgabe](#)

von [Samuel Hahnemann](#)

Herausgeber: Mediengruppe - Co med - ML Verlag



<http://www.unimedica.de/b17518>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

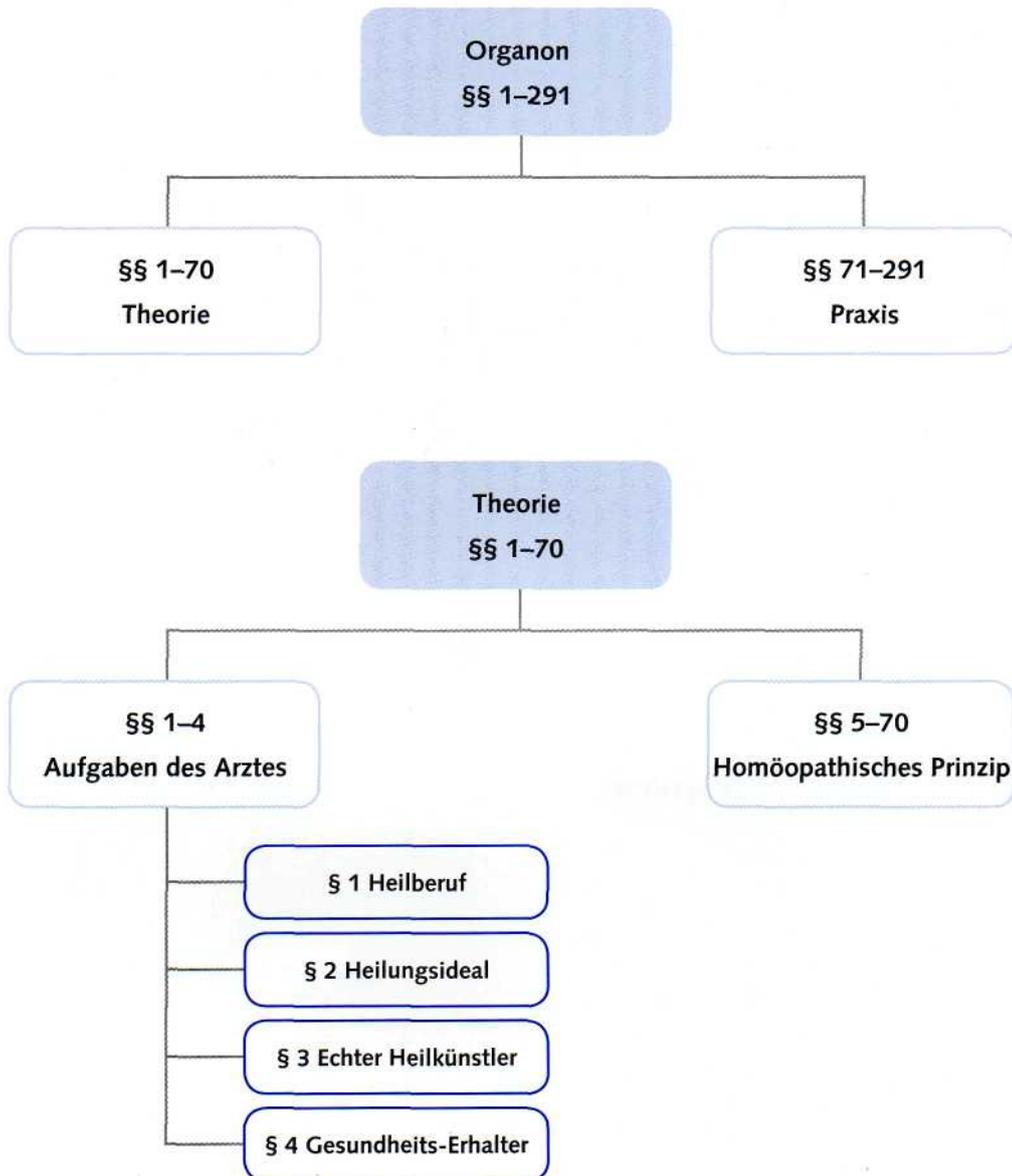
Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Theorie (§§ 1-70)

Übersicht Organon



§ 1

Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt (1).

(1) Nicht aber (womit so viele Aerzte bisher Kräfte und Zeit ruhsüchtig verschwendeten) das Zusammenspinnen leerer Einfälle und Hypothesen über das innere Wesen des Lebensvorgangs und der Krankheitsentstehungen im unsichtbaren Innern zu sogenannten Systemen, oder die unzähligen Erklärungsversuche über die Erscheinungen in Krankheiten und die, ihnen stets verborgen gebliebene, nächste Ursache derselben u.s.w. in unverständliche Worte und einen Schwulst abstracter Redensarten gehüllt, welche gelehrt klingen sollen, um den Unwissenden in Erstaunen zu setzen, während die kranke Welt vergebens nach Hilfe seufzte. Solcher gelehrter Schwärmereien (man nennt es theoretische Arzneikunst und hat sogar eigne Professuren dazu) haben wir nun gerade genug, und es wird hohe Zeit, daß, was sich Arzt nennt, endlich einmal aufhöre, die armen Menschen mit Geschwätze zu täuschen, und dagegen nun anfangen, zu handeln, das ist, wirklich zu helfen und zu heilen.

§ 1 (Heilberuf)

Der höchste und einzige **Beruf des Arztes ist es:**

- **kranke Menschen gesund zu machen.**
- Dies nennt man **Heilen (1).**

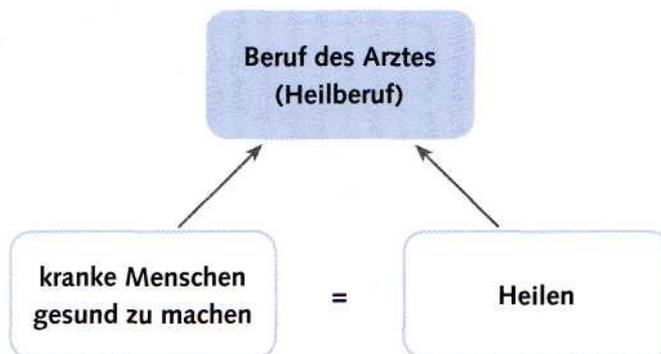
(1) Nicht aber (womit Ärzte so viel Kraft und Zeit verschwendeten):

- das Erstellen (Zusammenspinnen) von Hypothesen und von leeren Einfällen
 - über das innere Wesen des Lebensvorganges
 - über die Krankheitsentstehung im unsichtbaren inneren (zu sogenannten Systemen)
- oder auch die vielen Erklärungsversuche
 - über Krankheitserscheinungen und ihre Ursache (die Ihnen immer verborgen blieb)
 - weiche den Unwissenden in Erstaunen versetzen sollen (durch unverständliche Worte und abstrakte Reden)

während die Welt vergebens nach Hilfe sucht (seufzt).

Solche theoretische Arzneikunst (gelehrte Schwärmereien) gibt es genug. Der Arzt soll:

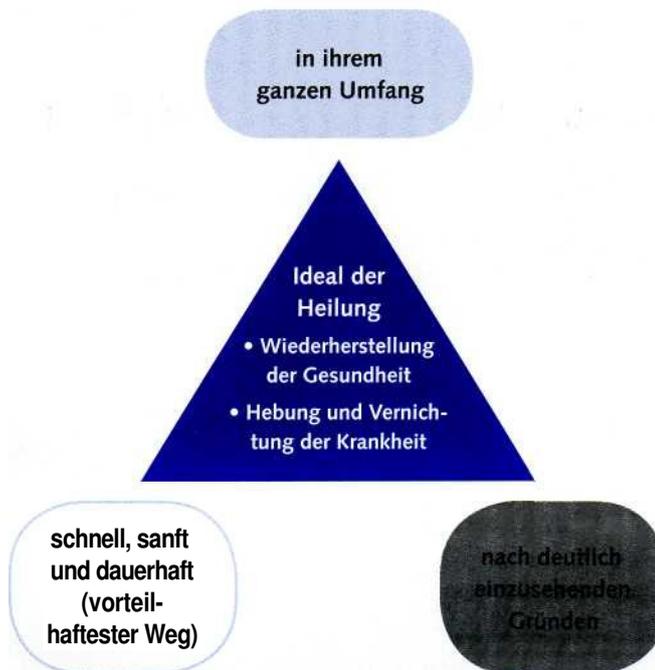
- aufhören mit Reden (Geschwätze) zu täuschen
- und anfangen zu handeln, also wirklich zu helfen und zu heilen.



§ 2 (Heilungsideal)

Das höchste **Ideal der Heilung** ist:

- Die schnelle, sanfte und dauerhafte **Wiederherstellung der Gesundheit**
- oder **Hebung und Vernichtung der Krankheit** in ihrem ganzen Umfang
- auf dem kürzesten, zuverlässigsten und **vorteilhaftesten Weg**
- nach **deutlich einzusehenden Gründen**.



§ 2
Das höchste Ideal der Heilung ist schnelle, sanfte, dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit, oder Hebung und Vernichtung der Krankheit in ihrem ganzen Umfange auf dem kürzesten, zuverlässigsten, unnachtheiligsten Wege, nach deutlich einzusehenden Gründen.

§ 3

Sieht der Arzt deutlich ein, was an Krankheiten, das ist, was an jedem einzelnen Krankheitsfalle insbesondere zu heilen ist (Krankheits-Erkenntniß, Indication), sieht er deutlich ein, was an den Arzneien, das ist, an jeder Arznei insbesondere, das Heilende ist (Kenntniß der Arzneikräfte), und weiß er nach deutlichen Gründen das Heilende der Arzneien dem was er an dem Kranken unbezweifelt Krankhaftes erkannt hat, so anzupassen, daß Genesung erfolgen muß, anzupassen sowohl in Hinsicht der Angemessenheit der für den Fall nach ihrer Wirkungsart geeigneten Arznei (Wahl des Heilmittels, Indicat), als auch in Hinsicht der genau erforderlichen Zubereitung und Menge derselben (rechte Gabe) und der gehörigen Wiederholungszeit der Gabe: – kennt er endlich die Hindernisse der Genesung in jedem Falle und weiß sie hinwegzuräumen, damit die Herstellung von Dauer sei: so versteht er zweckmäßig und gründlich zu handeln und ist ein ächter Heilkünstler.

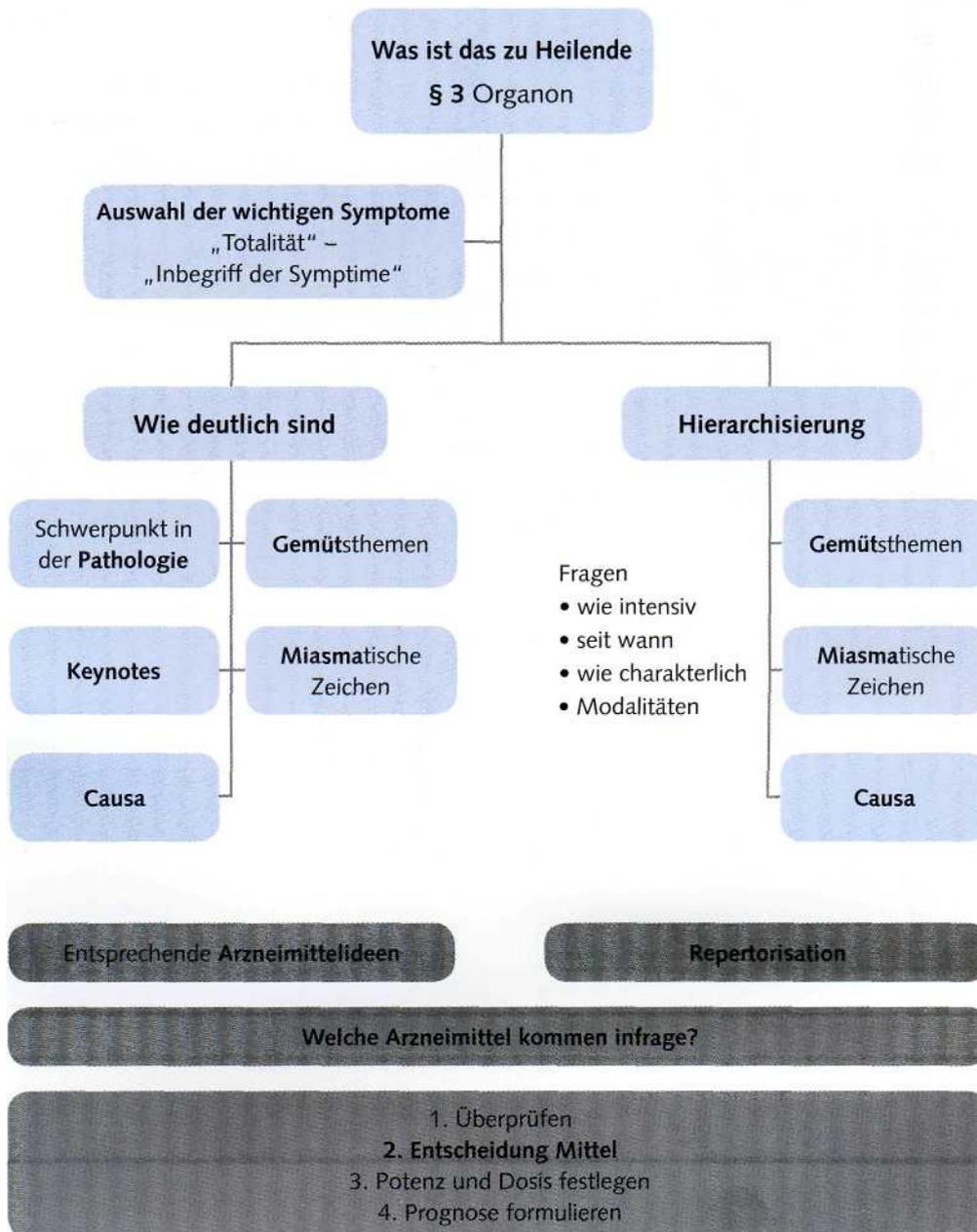
§ 3 (Echter Heilkünstler)

Der Arzt ist ein **echter Heilkünstler**, wenn er zweckmäßig und gründlich handelt und folgende Aufgaben beherrscht:

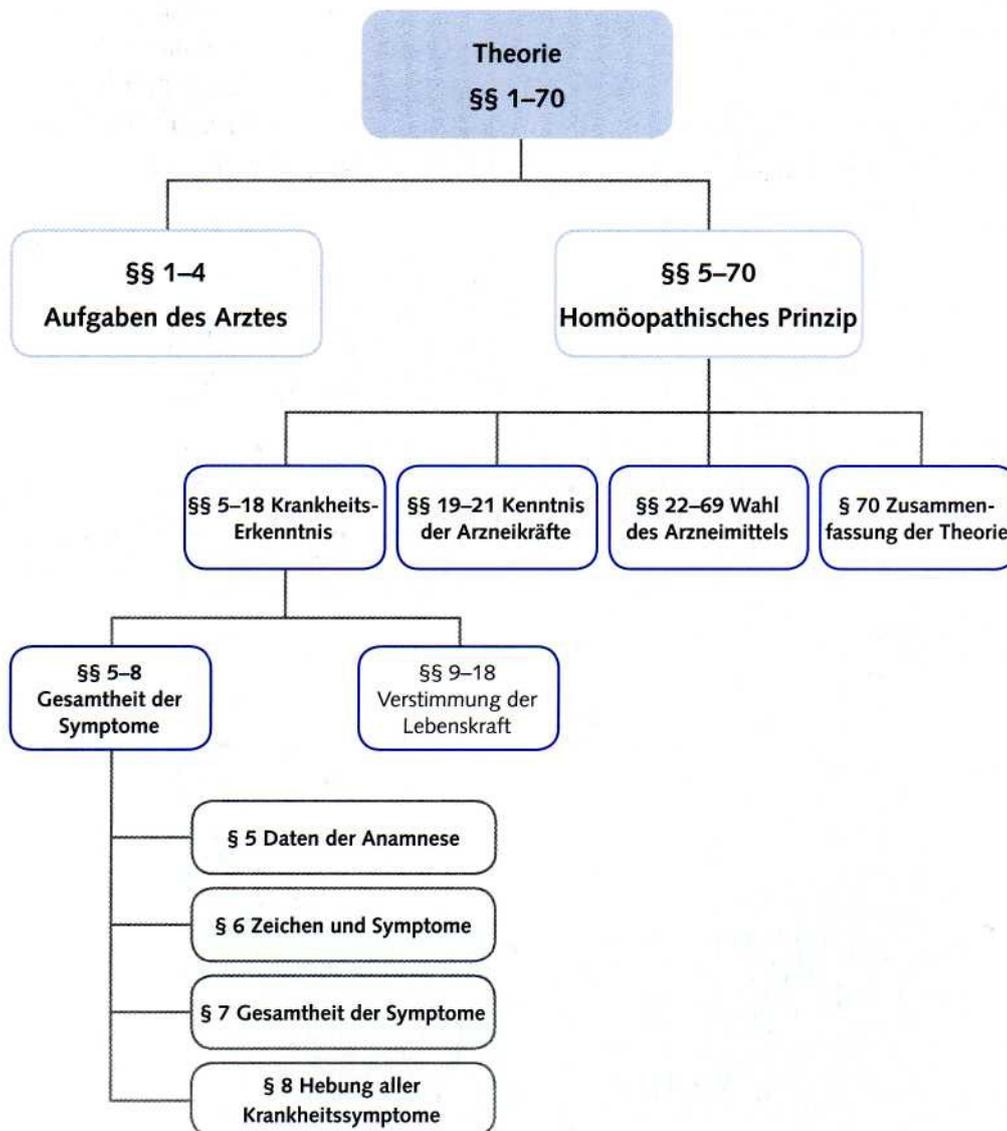
1. **Krankheitserkenntnis, Indikation:** wenn er deutlich einsieht, was an jedem einzelnen Krankheitsfall im Besonderen zu heilen ist. (Similia = das Ähnliche)
2. **Kenntnis der Arzneikräfte:** wenn er deutlich einsieht, was an jeder Arznei im Besonderen das Heilende ist. (Similibus = durch das Ähnliche)
3. **Wahl des Heilmittels, Indikat:** wenn er das Heilende der Arzneien nach deutlichen Gründen beim Kranken so anwendet, dass Genesung erfolgen muss, hinsichtlich
 - der richtigen Arznei (Wahl des Heilmittels, Indikat)
 - als auch der Zubereitung und Menge (richtige Gabe)
 - als auch der Gabenwiederholung (Curentur = ist zu heilen)
4. Wenn er die **Hindernisse der Genesung** kennt und
 - weiß, wie sie zu beseitigen sind und
 - damit die Herstellung von Dauer ist.



§ 3 (Fortsetzung)



Übersicht Organon



· nach Dr. med. Samuel Hahnemann
· mit Grafiken zu jedem Paragraphen

Hrsg. Günter Macek

Organon 6 der Heilkunst

Lern- und Arbeitsbuch – Gesamtausgabe

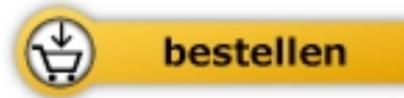


Samuel Hahnemann

Organon 6 der Heilkunst Lern- und Arbeitsbuch - Gesamtausgabe

bearbeitet von Günter Macek
Hahnemann

400 Seiten, geb.
erschienen 2015



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de